

DEGUM-Kursleitertreffen der Arbeitsgruppe Echokardiographie:
6.10.2010 Nürnberg

Protokoll: Beginn 18 Uhr
23 Teilnehmer:

Breithardt, Brandt, Buck, Dohmen, Drexler, Fehske, Geibel, Hagendorff, Hoffmann, Haug, Kneissl, Kreusch, Kruck, LaRosee, Lethen, Lieback, Mar, Nechwatal, Nixdorff, Voigt, von Bardeleben, Weise, Werner

Entschuldigt: Der überwiegende Anteil der restlichen Kursleiter war schriftlich oder per e-mail-Nachricht entschuldigt.

Die Tagesordnung und das Protokoll der Kursleitertagung von Dresden werden von Herr Hagendorff vorgestellt und angenommen.

Herr Hagendorff berichtet über die Etablierung von Notfall-Sonographiekursen (FEEL-Kurse) durch den DEGUM-Arbeitskreis Notfallsonographie. Hier handelt es sich um interdisziplinäre Kurse. Für die erste Phase der Ausbildung wurden ein Grundkurs und eine 4 wöchige Hospitation vorgeschlagen.

Es besteht Konsens, keine Kurzurse für die Echokardiographie zu akzeptieren. Herr Fehske bietet an, einen differenzierten Ausbildungs-Vorschlag für die Echokardiographie auszuarbeiten.

Es wird anschließend ausführlich über die Einführung eines „Sonographers oder Technicians“ in ein Echokardiographie-Labor diskutiert. Die Realität zeigt, dass außerhalb Deutschlands „Sonographers oder Technicians“ als definierter Berufsstand tätig sind und dass in Deutschland zum Teil auch ohne Definition eines solchen Berufstandes und ohne eine gesetzliche Ausbildung für eine solche Tätigkeit bereits „Sonographer oder Technicians“ eingesetzt werden. In einer Abstimmung des Arbeitskreises Echokardiographie wird auch eher für die Möglichkeit des Einsatzes von „Sonographern oder Technicians“ in der Echokardiographie votiert.

Frau Kruck berichtet über das Treffen zwischen DEGUM und DEGK im Mai in Frankfurt. Auf Wunsch der Arbeitskreises Echokardiographie der DEGUM fand eine gemeinsame Sitzung mit Teilnahme des Präsidenten Prof. Nürnberg der DEGUM, des Arbeitskreissprecher sowie dessen Vertreterin des Arbeitskreises Echokardiographie, Prof. Hagendorff und Frau Dr. Kruck, und dem Vorsitzenden der Klinischen Kommission der DGK, Professor Sechtem, sowie dem Geschäftsführer der DGR, Herrn Papoutsis, im Flughafen Frankfurt stattfand. Wichtigster Punkt der Tagesordnung war eine gegenseitige Anerkennung und inhaltliche Abstimmung der Kurse in der Echokardiographie. Da die Kurse praktisch ausschließlich von Mitgliedern der DGK durchgeführt werden, die auch ausschließlich gleichzeitig DEGUM-Kursleiter sind, konnte dies auch problemlos umgesetzt werden. Die Kurse nach den aktuellen Richtlinien der KBV entsprechen dem Anliegen sowohl der DEGUM als auch der Akademie der DGK. Damit die zukünftige Kooperation auch dokumentiert wird, werden DEGUM-Logo und DGK-Logo auf den Flyern der Kurse gleichermaßen abgebildet. Vorteil der Kurse über die DEGUM ist die Anerkennung in Österreich und der Schweiz, was für Teilnehmer aus diesen Ländern bzw. Ärzte wichtig ist, die dort arbeiten wollen. .

Prof. Hagendorff berichtet über den Stand der Zertifizierung der Untersucherqualifikation und Laborzertifizierung. Die Zahl der Anträge hat deutlich zugenommen, sodass Prof. Hagendorff die Durchsicht der Anträge zukünftig nicht mehr allein übernehmen kann. In

Zukunft werden die Anträge gleichermaßen an weitere benannte Kursleiter geleitet. Sie erhalten die Antragsunterlagen direkt von der DEGUM-Geschäftsstelle zur Bearbeitung und Begutachtung. Eine anonyme Auswertung der bisher eingereichten Unterlagen im Hinblick auf Dokumentationsqualität und Standards durch einen Doktoranden von Prof. Hagendorff wird nach Beendigung vorgestellt werden.

Es wird nochmals auf die Einhaltung der Kursinhalte und Kurszeiten nach den KBV-Richtlinien hingewiesen. Dies wird auch weiter durch die Sprecher des Arbeitskreises bzw. seiner Vertretung überprüft werden.

Herr Flachskampf berichtet über das im Auftrag der Arbeitsgruppe „Aus-, Fort- und Weiterbildung der DGK“ von DEGUM-Seminarleitern erstellte Echokardiographie-Curriculum. Dieses Curriculum wurde auch auf der DGK-Tagung in Nürnberg gemeinsam mit der Klinischen Kommission diskutiert.

In einer weiteren Diskussion wird von den Kursleitern festgelegt, dass ein zertifizierter Untersucher der Untersucherqualifikation der Stufe II oder III für Echokardiographie (jeweils für TTE, TEE und Stress) ausreichend ist, um nach Vorlage der geforderten weiteren Unterlagen eine Zertifizierung des Echokardiographielabores nach DEGUM-Kriterien zu erhalten.

Der Probevortrag von Herrn Dr. Henning Strohm aus München zum Thema „Parakardiale Raumforderungen“ war sowohl von der Vortragsweise, der Bildsammlung und der Bildqualität hervorragend und überdurchschnittlich. Herr Strohm wurde daher einstimmig als Kursleiter akzeptiert.

Das nächste 3-Ländertreffen findet 2011 in Wien statt. Der Arbeitskreis Echokardiographie vereinbart, auch dort – insbesondere wegen der Interaktion mit dem Arbeitskreis Notfallsonographie - wie im Jahr 2010 aktiv zu bleiben. 2010 fanden in Mainz Fortbildungskurse mit Vorträgen und Workshops von den Kursleitern Brandt, Hagendorff, Kruck und von Bardeleben statt.

Es wird vereinbart, die nächste offizielle Kursleitertagung wieder am Donnerstag vor der Herbsttagung der DGK in Düsseldorf durchzuführen. Mit der Organisation dieses Treffens wird Herr Prof. Buck beauftragt. Der genaue Termin und Ort werden rechtzeitig allen Kursleitern über die DEGUM-Geschäftsstelle mitgeteilt.

Sitzungsende: 20 Uhr

Prof. Dr. med. A. Hagendorff
Sprecher der Arbeitsgruppe

Dr. med. I. Kruck
Stellvertretende Sprecherin